

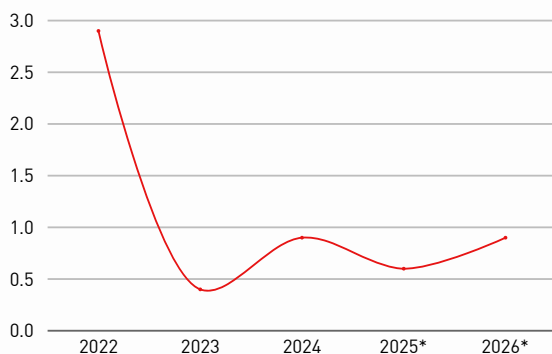
KANSAI REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO, AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO OSAKA
OKTOBER 2025

Highlights

- Prognostiziertes BRP-Wachstum 2025: 0,6 %
- Zweitgrößte Wirtschaftsregion Japans
- Ähnlich gelagerte Industrie wie in Österreich
- Industrie-Fokus auf Medizintechnik, Stahlprodukte, Elektronik und Maschinenbau
- Hub für Innovation und Startups
- Von der EXPO zum langfristigen Wirtschaftserfolg

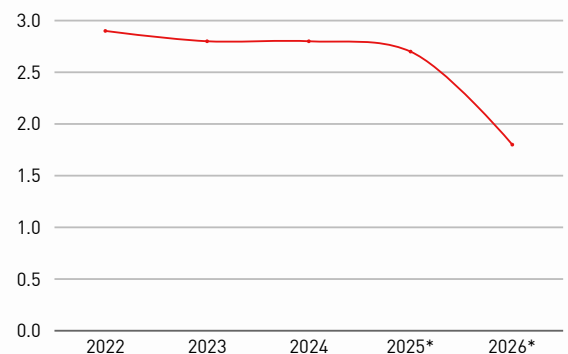
Reales BRP-Wachstum in %



*Prognosen

Quelle: Asia Pacific Institute of Research

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Asia Pacific Institute of Research

Aktuelles aus der Wirtschaft Kansais

Die zweitgrößte Wirtschaftsregion Japans

Die Kansai-Region ist mit ihren über 20 Millionen Einwohner:innen das zweitgrößte Ballungszentrum Japans nach der Tokyo Metropolitan Area. Die Region umfasst die Präfekturen Osaka, Kyoto, Hyogo, Nara, Shiga, Wakayama und Mie. Die Metropolregion Osaka, Kobe und Kyoto (Keihanshin-Region) ist nach der Metropolregion Tokio die zweitbevölkerungsreichste in Japan. Darüber hinaus ist die Kansai-Region das kulturelle Zentrum sowie das historische Herz Japans: in der Region befinden sich sechs der sieben Präfekturen mit den meisten Nationalschätzen des Landes. Aus regulatorischer Sicht handelt es sich bei der Region um eine Verwaltungsregion, die in Form eines Zweckverbandes Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedspräfekturen in Bereichen wie Handels- & Tourismusförderung, Katastrophenschutz oder Rettungsdienst vereinfacht.

Wachstumstreiber in Japans Wirtschaft

Das prognostizierte nominelle Bruttoregionalprodukt (BRP) Kansais für das Gesamtjahr 2025 liegt bei 104,7 Bill. Yen (742,6 Mrd. USD) was in etwa dem der Schweiz entspricht und über 17 % des Wirtschaftsoutputs Gesamt-Japans ausmacht. Damit wird für das Jahr 2025 ein reales BRP-Wachstum von +0,6 % prognostiziert. Die wichtigsten Industriebereiche in der Region sind der Maschinen- und Anlagenbau, Elektronische Geräte, die Halbleiterproduktion, Life-Sciences, die Chemieindustrie, (Neue) Energie & Green-Tech, das Bauwesen sowie die Nahrungsmittelbranche. Die Region beheimatet viele weltbekannte Großunternehmen wie Panasonic, Suntory, Takeda, Sharp, Daikin, Ono Pharmaceutical, Asahi, Kubota, Rohm, Iwatani, Sumitomo, Sharp, Nintendo, Daihatsu oder Sekisui Chemical.

Allgemeines zur Kansai-Region

| Status | Verwaltungsregion |
|---------------|--|
| Bevölkerung | 20,54 Mio. (2024) (Quelle: Statistics Bureau of Japan) |
| Fläche | 33.125 km ² (entspricht in etwa der Größe Belgiens) |
| Präfekturen | Osaka, Kyoto, Hyogo, Nara, Shiga, Wakayama, Mie |
| Größte Städte | Osaka, Kyoto, Kobe |

Positive Impulse trotz struktureller Herausforderungen

Im ersten Halbjahr 2025 setzt die Kansai-Region ihre moderate wirtschaftliche Erholung fort, auch wenn sich das Tempo vorübergehend verlangsamt hat. Der private Konsum bleibt zwar aufgrund der anhaltenden Inflation und stagnierender Reallöhne verhalten, doch die Konsumstimmung zeigt Anzeichen einer Stabilisierung. Die Unternehmen aus der Region blicken insgesamt zuversichtlich in die Zukunft: Die Investitionstätigkeit nimmt zu, und die solide Geschäftsstimmung wirkt stützend auf die regionale Wirtschaft. Auch der Außenhandel bleibt robust, mit Export- und Importwerten über dem Vorjahresniveau und im Tourismus ist die Zahl der Besucher weiterhin hoch. Öffentliche Investitionen entwickeln sich zwar zurückhaltend, werden aber durch private Impulse teilweise kompensiert. Insgesamt profitierte die Wirtschaft der Region von der positiven Dynamik rund um die EXPO 2025, die als wichtiger Wachstumsmotor wirkte und zusätzliche Investitionen sowie internationale Aufmerksamkeit in die Region zog.



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

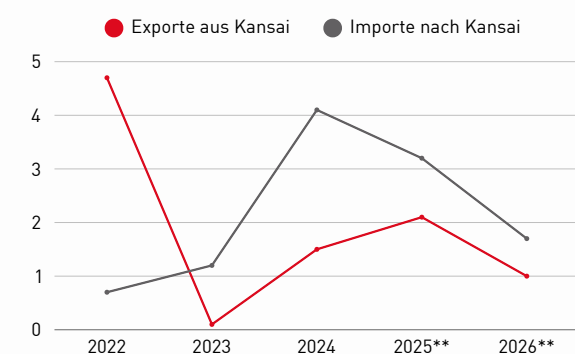
Kennzahlenanalyse

| Wirtschaftskennzahlen | 2023 | 2024 | Gesamt-Japan-Vergleich 2025* | EU-Vergleich 2025* | 2025* |
|--|-------|-------|------------------------------|--------------------|-------|
| Veränderungen des realen BRP % zum Vorjahr | 0,4 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,6 |
| Nominales BRP in Mrd. USD | 684,9 | 720,6 | 4310,4 | 16.396,1 | 742,6 |
| BIP je Einwohner:in, lauf. Preise in 1.000 USD | 33,2 | 35,0 | 34,9 | 46,82 | 36,2 |
| Inflationsrate in % zum Vorjahr | 2,8 | 2,8 | 2,1 | 2,1 | 2,7 |
| Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64 | 2,9 | 2,7 | 2,5 | 6,4 | 2,8 |

*Prognosen

Quelle: Asia Pacific Institute of Research, International Monetary Fund, WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Wachstum der Gesamt-Exporte & Importe für die Kansai-Region*

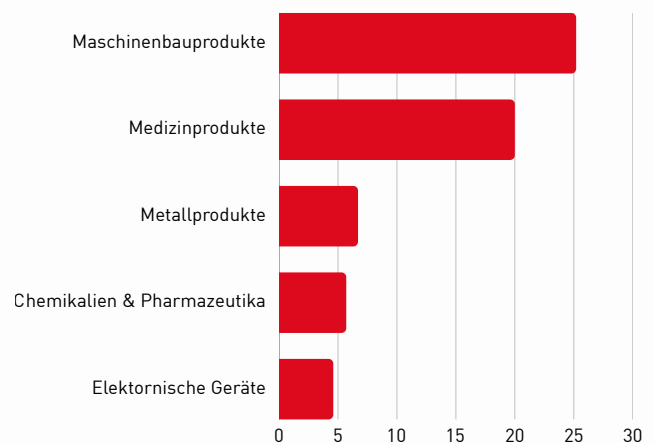


*Gemessen an der Zunahme der Warenein- und ausfuhr gegenüber dem Vorjahr in %

**Prognosen

Quelle: Asia Pacific Institute of Research

Top 5 Exportgüter der Kansai- Region 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in %

Quelle: Asia Pacific Institute of Research

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die Wirtschaft der Kansai-Region befand sich im ersten Halbjahr 2025 weiterhin auf einem moderaten Erholungspfad, zeigte jedoch zuletzt eine gewisse Abschwächung und trat in eine Phase der Konsolidierung ein. Positive Impulse gingen insbesondere von der erfolgreichen EXPO 2025 Osaka aus, deren hohe Besucherzahlen und Ticketverkäufe zur regionalen Nachfrage beitrugen. Gleichzeitig belasten Unsicherheiten durch internationale Handelsmaßnahmen, steigende Importpreise und die anhaltende Inflation die wirtschaftliche Dynamik. Die Unternehmensstimmung und Investitionsbereitschaft bleiben insgesamt solide, während der private Konsum unter realem Lohndruck leidet. Insgesamt steht die Kansai-Wirtschaft an einem entscheidenden Punkt: Die kommenden Monate werden zeigen, ob die Impulse der EXPO nachhaltig zu einer stabilen Wachstumsphase führen können oder ob sich die aktuelle Seitwärtsbewegung fortsetzt.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

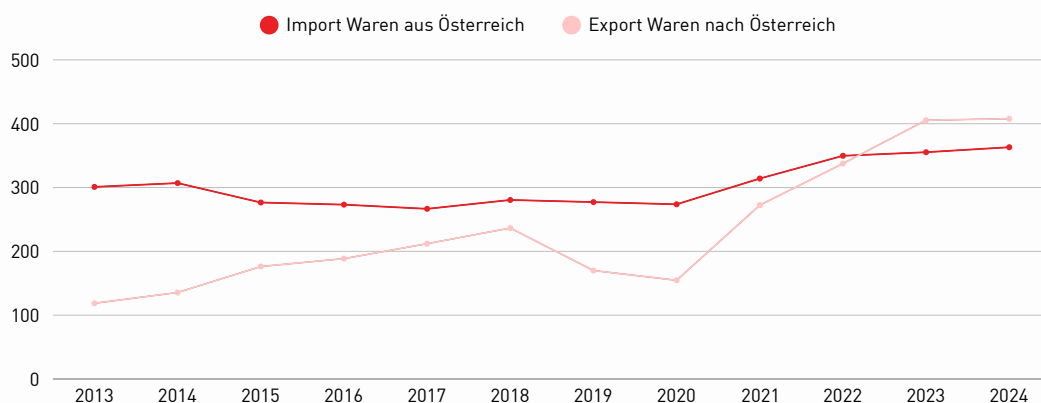
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im Gesamtjahr 2024 wurde ein neuer Export-Rekord mit einem Volumen von 51,2 Mrd. Yen (363,1 Mio. Euro) für Waren aus Österreich nach Kansai erreicht, was einem Anstieg von über 2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. (Letzte vorliegenden Zahlen.) Österreichische Exporte in die Kansai-Region machen damit etwa ein Viertel unseres Handelsvolumens mit Japan aus und sind vergleichbar mit denen nach Liechtenstein oder Hongkong.

Die wichtigsten Industriebereiche im Handel zwischen Österreich und der Kansai-Region umfassen Medizinprodukte, Eisen- und Stahlwaren, Transportausrüstung, elektrische Geräte und Halbleiter, Maschinenbauerzeugnisse sowie pharmazeutische Produkte und Chemikalien. Diese Produktgruppen spiegeln weitgehend die Warenstruktur des Handels zwischen Österreich und Gesamt-Japan wider. Es zeigt sich jedoch, dass insbesondere Medizinprodukte sowie Eisen- und Stahlerzeugnisse im Austausch mit der Kansai-Region einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Kansai in Mio. Euro



Quelle: Asia Pacific Institute of Research

Zahlreiche österreichische Unternehmen sind mit Niederlassungen in der Kansai-Region vertreten, darunter Andritz, Anton Paar, AVL, Gebrüder Weiss, Geislinger, Hoerbiger, Plansee, Red Bull, RSB Formwork und Unitek. Bei diesen Zweigstellen handelt es sich hauptsächlich um Vertriebsbüros und Servicestellen für Westjapan, die einer japanischen Zentrale in Tokio unterstellt sind. Zwei dieser Unternehmen haben jedoch ihren japanischen Hauptsitz in der Kansai-Region: das Salzburger Maschinenbauunternehmen Geislinger, ein führender Anbieter von Kupplungssystemen für den Schiffbau, sowie die Wiener Firma UNITEK, ein international renommierter Hersteller von Fixed-Center-Extrusions-Crossheads und Peripheriegeräten für die Draht- und Kabelindustrie.

Neben diesen Niederlassungen österreichischer Unternehmen stammen auch viele der japanischen Distributoren und Importeure, die für den lokalen Erfolg österreichischer Produkte und Dienstleistungen so wichtig sind, aus Osaka und der Kansai-Region. Einige dieser Importunternehmen werden von Österreicher:innen geführt und laut einer Schätzung der österreichischen Botschaft Tokio leben etwa 150 Österreicher:innen in Kansai.

Seit dem 1. März 2023 hat die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA seine Präsenz in der Kansai-Region verstärkt und ein Außenwirtschaftsbüro in Osaka eingerichtet. Die Mission dieses neuen Standorts in Osaka ist es, lokale Geschäftsmöglichkeiten für Österreicher:innen zu erkunden und österreichische Unternehmen vor Ort zu unterstützen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen im Auslandsgeschäft.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Unternehmergeist großgeschrieben

Osaka hat eine lange Geschichte als „Stadt der Händler“ und als Tor Japans zu internationalen Märkten. Ferner ist die Stadt als die „Küche der Nation“ und Japans kulinarisches Zentrum bekannt. Seit der Moderne hat die Stadt einen Aufschwung als Zentrum des Handels erlebt und eine maßgebliche Rolle in der Entwicklung der Industrie Japans gespielt. Osaka verfügt über eine gute Balance zwischen verarbeitenden Industrien wie Elektronik, Pharmazeutika, Industriemaschinen, Chemikalien, Lebensmitteln und Bauwesen sowie Vertriebs- und Logistikindustrien als auch Dienstleistungsindustrien. Darüber hinaus sind auch High-Tech-Industrien wie Biotechnologie, IT sowie die Sport- und Gaming-Industrie hier konzentriert.

Von der EXPO zum langfristigen Wirtschaftserfolg

Die EXPO 2025 Osaka, die am 13. April 2025 im Zentrum der Kansai-Region eröffnet wurde, fand am 13. Oktober 2025 mit großem Erfolg ihren Abschluss. Unter dem Motto „Designing Future Society for Our Lives“ („Die Gesellschaft der Zukunft für unser Leben gestalten“) zog die Weltausstellung über 25 Millionen Besucher:innen an, darunter mehr als 1,2 Millionen im Österreich-Pavillon. Zahlreiche österreichische Wirtschaftsdelegationen nutzten die EXPO und ihren Japan-Aufenthalt, um neue Kontakte zu knüpfen und Kooperationen zu vertiefen. Die Veranstalter der EXPO rechnen mit einem Überschuss von 23 bis 28 Mrd. Yen (rund 163 bis 200 Mio. Euro) – ein deutlich positiveres Ergebnis als ursprünglich erwartet. Nun gilt es, das während der EXPO entstandene Momentum aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass die Kansai-Wirtschaft langfristig von den Impulsen profitiert, etwa durch neue internationale Partnerschaften, erhöhte Exportchancen und nachhaltige Vernetzung mit globalen Akteuren.

Hub für Innovation und Startups

Die Kansai-Region (besonders die Städte Kyoto, Osaka und Kobe) arbeitet an der Entwicklung eines gemeinsamen Innovations-Ökosystems. Jede Stadt bringt dabei ihre Stärken ein:

- Osaka mit seinen starken Industrie-Unternehmen, insbesondere im High-Tech-Bereich.
- Kyoto beheimatet viele Handwerksbetriebe und renommierte Universitäten und führende Forschungseinrichtungen.
- Kobe ist stark im Bereich Life-Sciences und bietet ideale Bedingungen für Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet.

Diese Zusammenarbeit ermöglicht einen optimalen Rahmen zur gegenseitigen Unterstützung und Kooperation von Universitäten, Unternehmen und Lokalregierungen. Die drei Städte arbeiten auch gemeinsam daran, eine dynamische Umgebung für Startups zu schaffen und internationale Startups und Investoren anzulocken. Gemeinsam koordinierte Förderprojekte sollen den Austausch von Spitzentechnologie anspornen und globales Wissen in Kansai vereinen. Es soll somit ein Startup-Ökosystem von internationalem Kaliber geschaffen werden.

Ähnlich gelagerte Industrien wie in Österreich

Es gibt einige Gemeinsamkeiten der Industrien Kansais und Österreichs: Beide Regionen verfügen über starke Maschinenbau-, Elektronik-, Halbleiter-, Life-Science- sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrien. Darüber hinaus konzentriert sich die Industrie in der Kansai-Region ähnlich wie in Österreich stark auf neue und grüne Energiequellen. Mehrere große Unternehmen mit Sitz in Osaka, wie etwa Panasonic oder Daikin, haben starke Präsenzen in Österreich und planen ihr Geschäft in der EU auszubauen. Ferner verfügen sowohl Kansai als auch Österreich über eine große Anzahl von KMUs in den oben genannten Bereichen.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Japan

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen

Schlüssel-Ergebnisse der Umfrage unter den Auslandsniederlassungen in Japan im Jahr 2024

Trotz jüngster Herausforderungen bleibt der wirtschaftliche Ausblick österreichischer Tochterunternehmen stabil. Während sich im Jahr 2023 die Stimmung aufgrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiekosten verschlechtert hatte, meldeten die meisten Tochtergesellschaften für das Jahr 2024 jedoch optimistische Zukunftsaussichten. Dieser Trend setzt sich für das Jahr 2025 fort: laut den Ergebnissen der im Herbst 2024 durchgeführten Umfrage wird eine stabile Entwicklung von Umsätzen, Aufträgen und Kapazitätsauslastung erwartet. Die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften wird hingegen nach wie vor als größere Herausforderung angesehen. Die Details zur Umfrage können Sie hier abrufen: [Global Business Barometer 2025](#).

Dos and Don'ts (in Japan und Kansai)

- Pünktlichkeit: Treffen sollten immer pünktlich wahrgenommen werden. Kommen Sie stets ein paar Minuten früher zu Meetings, um Pünktlichkeit zu demonstrieren.
- Respektvolle Begrüßung: Verbeugen Sie sich leicht, um Respekt zu zeigen. Ein Händedruck kann auch angemessen sein, aber die Verbeugung bleibt der traditionelle Gruß.
- Formelle Kleidung: Business-Kleidung ist relativ konservativ. Anzug und Krawatte sind die Norm und zumindest Business-Casual sollte als Dresscode auf jeden Fall eingehalten werden.
- Dankbarkeit zeigen: Kleine Geschenke aus dem eigenen Land oder ein formelles Dankeschön werden stets geschätzt.
- Lautes Sprechen vermeiden: Versuchen Sie nicht, die Aufmerksamkeit einer Person etwa am anderen Ende des Tisches durch lautes Zurufen zu wecken und verhalten Sie sich auch im öffentlichen Raum (etwa in der Bahn) leise.
 - In dieser Hinsicht unterscheidet sich die Region Kansai, insbesondere Osaka, vom Rest Japans: Im Vergleich zu Tokio ist es hier deutlich verbreiteter, auch in geschäftlichen Gesprächen mit Gestik zu arbeiten und einen entspannten, wenn auch nicht lauten Ton anzuschlagen. Als Comedy-Hauptstadt Japans legt Osaka zudem großen Wert auf Humor; ein guter Sinn dafür und herzliches Lachen gelten hier als Zeichen des guten Tons.
- Keine negativen Formulierungen in Fragen: Wenn Sie eine aussagekräftige Antwort erwarten, sollten sie immer einfache, offene Fragen stellen.

Persönliche Tipps der Wirtschaftsdelegierten:

- Haben Sie stets Ihre Visitenkarten dabei: In Japan sind Visitenkarten äußerst wichtig. Geben Sie Ihre Karte mit beiden Händen und nehmen Sie die des Gegenübers ebenso respektvoll entgegen. Vermeiden Sie es, die Karte sofort wegzustecken – es ist unhöflich, sie nur kurz (oder gar nicht) anzusehen.
- Hören sie Ihrem Gegenüber aufmerksam zu: Japanische Geschäftsleute legen großen Wert auf Zuhören. Vermeiden Sie es, jemanden während eines Gesprächs zu unterbrechen, und achten Sie darauf, diplomatisch und respektvoll zu antworten.

Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Tokio
3-13-3 Motoazabu
106-0046 Tokyo, Japan
T +81 3 34 03 17 77, 34 03 17 79
E tokio@wko.at

AußenwirtschaftsBüro Osaka
Knowledge Capital, Grand Front Osaka North Tower,
8. Stock, Büro 8363-1 Ofuka-cho, Kita-ku
530-0011 Osaka, Japan
T +81 80 7446 1257
E osaka@wko.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-18:00
MEZ +8 Stunden | MESZ +7 Stunden
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jp>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Christina-Maria Schösser
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Smart Factory Japan 2026, 21.01. bis 23.01.2026, Tokio
Österreich auf DER japanischen Messe für smarte Produktions-Lösungen

Japan Snow Expo 2026, 29.01. bis 30.01.2026, Tokio
Japans führende Messe für die Wintersportindustrie - Konsumgüter bis Infrastruktur



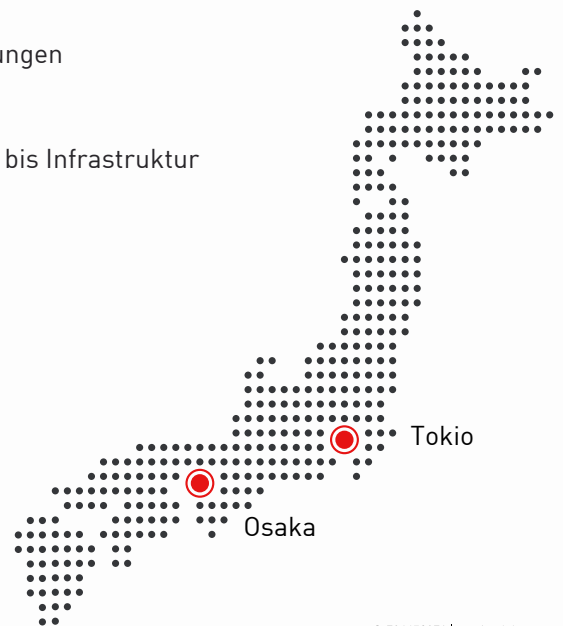
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Japan-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"JAPAN – Big in Japan".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Tokio** für den Newsletter an.



© 704452971 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen & vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO

T +81 3 34031777, 34031779

E tokio@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jp>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA